



NEWSLETTER

In der Rang- und Reihenfolge hat sich für das Sächsische Burgen- und Heideland nichts geändert. Nach wie vor rangiert es in Bezug auf Ankünfte und Übernachtungen auf Platz 4 der 9 Destinationen Sachsens nach dem Erzgebirge, der Stadt Dresden und der Stadt Leipzig.

GESCHÄFTSSTELLE

Kurzfassung für Richtlinien-Modell „Tourismusentwicklung Region Leipzig/Mittelsachsen“

Die im Rahmen zahlreicher Beratungen erarbeiteten Richtlinien für die Neuordnung des Tourismus in der Region Leipzig/Mittelsachsen liegen nun als Kurzfassung sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form (pdf-Format) vor.

Mitglieder und Partner können beides in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e.V. kostenfrei anfordern.

MESSEN IM JAHR 2012

Unterwegs in Berlin und Mannheim

Der Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e.V. kann auf die Teilnahme beim Brandenburgischen Reisemarkt Ostbahnhof Berlin (24.03.2012) zurückblicken. Wie in den Vorjahren herrschte großer Besucherandrang an den Ständen. Am Gemeinschaftsstand des Tourismusverbandes „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e.V. mit dem Erzgebirge und dem Verein Landurlaub waren besonders Aktivangebote wie Wandern, Radeln und Reiten gefragt, aber auch Veranstaltungstipps.

Zum Monatsende wird das Messepersonal des Tourismusverbandes die Region auf dem Mannheimer Maimarkt (28.04.-08.05.2012) vertreten.

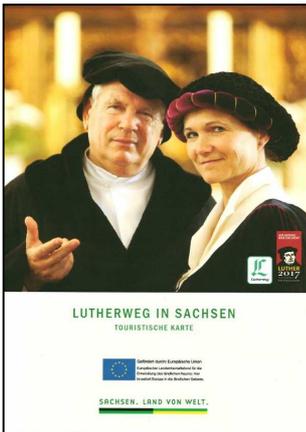
LUTHERWEG IN SACHSEN

Neue Touristische Karte zum Lutherweg in Sachsen

Er wird ca. 340 km lang und verbindet 25 Orte, an denen die Reformation starke Auswirkungen hatte, Orte, die maßgeblich durch das Handeln Martin Luthers und seiner Mitstreiter geprägt wurden – der Lutherweg in Sachsen.



NEWSLETTER



Die neue Karte zum Lutherweg in Sachsen ist da!

Quelle: TV SBuHL e.V.
BUR Werbeagentur GmbH

Um den Weg bekannt zu machen, der von Torgau im Norden bis Zwickau im Süden reicht, erarbeitet das Tourismusmanagement für den Lutherweg diverse Publikationen zur geplanten Strecke. Am Mittwoch, den 18. April 2012 erschien die völlig neu überarbeitete Touristische Karte zum Lutherweg in Sachsen. Gezeigt wird zum einen der geplante Verlauf des Weges, zum anderen werden Informationen zum Touristischen Angebot, zu Sehenswürdigkeiten und zum reformatorischen Bezug des jeweiligen Ortes gegeben. Die Karte wurde in Zusammenarbeit mit den zuständigen Grafikern neu gestaltet und präsentiert in abstrahierter Form die Partnerkommunen mit jeweils einem markanten Bauwerk des Ortes. Die Fotos und Informationen zu den unterschiedlichen Besonderheiten runden diese neueste Veröffentlichung zum Lutherweg ab. Bezogen werden kann die Karte über den Tourismusverband oder als Download über www.lutherweg-sachsen.de, wobei hier weitere Informationen zum Projekt Lutherweg in Sachsen erhältlich sind.

VERANSTALTUNGEN IM DÖLLNITZTAL

Eisenbahnerlebniswelt

Im wunderschönen Döllnitztal finden vom 28.04.-01.05.2012 zahlreiche und interessante Veranstaltungen zum Thema Bahnerlebniswelt statt. Neben den Fahrten unter Dampf mit der Schmalspurbahn „Wilder Robert“, die zwischen Oschatz-Mügelglossen verkehrt, ist eine Modellbahnausstellung im „O“ des O-Schatz-Parks zu besichtigen. Dabei kann man verschiedenste Modellbahnanlagen in den Nenngrößen H0, H0e/m, TT und N bewundern. Ein besonderes Highlight an diesem verlängerten Wochenende sind Fahrten mit der Dampflokomotive „Sächsische IK Nr. 54“. Gleichzeitig finden am 1. Mai der Familientag im O-Schatz-Park sowie die Mügelner Bahndammwanderung statt. Die gastronomische Versorgung ist an allen Tagen gesichert.



Döllnitzbahn

Foto: S. Geist

Öffnungs- und Fahrzeiten: Modellbahnausstellung Sa-Di jeweils von 10.00-18.00 Uhr, Dampfzüge der Döllnitzbahn Sa, So, Di nach Fahrplan, Familientag im O-Schatz-Park (01.05.2012) von 14.00-18.00 Uhr



NEWSLETTER

DAS OBSTLAND – TRADITION VERBINDET

Blütenfestwochen starten vom 4. bis 13. Mai in der Obstland-Region

Eingebettet in die landschaftliche Schönheit des Sächsischen Burgen- und Heide-landes liegen zwischen Grimma, Döbeln und Oschatz weitläufige Obstplantagen - das „Obstland“.

Die Wiege des Obstanbaus steht in den Klostergärten der vier Klöster des Zisterzienserordens, Kloster Nimbschen bei Grimma, Kloster Buch bei Leisnig, Kloster Altzella bei Nossen und Kloster Sorntzig, die sich vor ca. 800 Jahren angesiedelt haben. Fruchtbare Böden, optimale Temperaturen und Sonnenscheinstunden sowie ausreichende Niederschläge zählten damals wie heute zu den Erfolgsgaranten des Obstbaus in der Obstland-Region.

„Obstland“ - das ist auch die Geschichte von königlichen und kurfürstlichen Erlassen zum Pflanzen von Obstbäumen durch Brautleute am Tag der Hochzeit und von Obstbaumalleen entlang „Sächsischer Staatsstraßen“, von aufstrebenden bürgerlichen Obstbauvereinen sowie von kleinen Obstbau-Unternehmen Mitte des zurückliegenden Jahrhunderts. Auch der Obstbau in der ehemaligen DDR gehört zur Geschichte des Obstanbaus.

Mitte der fünfziger Jahre schlossen sich kleine und mittlere Bauernhöfe um Dürreweitzschen, Ablaß, Leisnig und Sorntzig – mehr oder weniger freiwillig – zu größeren gärtnerischen und landwirtschaftlichen Produktionsstrukturen zusammen, die auf genossenschaftlicher Basis produzierten. Ausschlaggebend für das Entstehen eines großen zusammenhängenden Obstanbaugebietes im ehemaligen Bezirk Leipzig war ein 1973 verfasster Ministerratsbeschluss zur Herausbildung von fünf Hauptobstanbaugebieten im Osten Deutschlands. Neben Berlin, Halle, Erfurt und Dresden etablierte sich „Sachsenobst“ als Warenzeichen für den Obstbau rund um die Messemetropole Leipzig.

Auch nach der Wende gelang es, diese, über viele Jahre gewachsene Obstland-Region mitten im Freistaat Sachsen zu erhalten und darüber hinaus in einen modern strukturierten Landwirtschaftsbetrieb unter der Marke „Sachsenobst“ voranzubringen. Damals wie heute ist das „Obstland“ die Heimstatt der Obsterzeugung: Es gilt, die historisch gewachsenen Traditionen der Obstland-Region und das kulturelle Leben sowie die regionalen Besonderheiten zu erhalten, zu pflegen und zu fördern.

Dazu gehören auch die jährlich im Mai stattfindenden **Blütenfestwochen**. In diesem Jahr lädt die Region vom **4. bis 13. Mai 2012** in das Obstland ein. Zur Zeit der Obstbaumblüte trägt das Obstland sein wohl prächtigstes Kleid und verzaubert seine Gäste durch endlos scheinende Blütenpracht. Zudem erwartet die Besucher ein buntes Programm, das bei Jung und Alt für Unterhaltung und Abwechslung sorgt. Dabei werden alle Genres der Unterhaltungskunst bedient. Das aktuelle Programmheft ist ab sofort kostenlos in den Stadtverwaltungen von Grimma, Mügeln, Leisnig, Hartha, Waldheim, Geringswalde, Rochlitz und Colditz sowie den zuständigen Stadtinformationen und Bürgerbüros erhältlich.



Frühling im Obstland

Foto: Förderverein Obstland e. V.



NEWSLETTER

VERANSTALTUNGSTIPPS – HINAUS IN DEN FRÜHLING

Hurra, der Lenz ist da!

Die Temperaturen steigen, Knospen sprießen, Blumen blühen. Doch nicht nur in die Natur kehrt wieder Leben ein, sondern auch in die Städte selbst. Menschen tummeln sich in den Straßen, Gesichter strahlen, angetrieben von Lust auf Sonnenschein und Entdeckungen. Für letzteres ist reichlich gesorgt. Die unterschiedlichsten Veranstaltungen im Sächsischen Burgenland machen es möglich.

Der kommende Monat startet mit dem **Colditzer Birkenfest** vom **4.-6. Mai 2012** voll durch. In einer neuartigen Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, Vereinen, Unternehmen und Einwohnern soll das diesjährige Fest etwas ganz besonderes werden. Auf dem Programm stehen neben der erstmalig öffentlichen Krönung der neuen Birkenkönigin auch mehrere Bands, Einlagen aus Schulen, Kindergärten, Turn- und Tanzvereinen, Modenschau, Zauberkünstler usw. verteilt auf zwei Bühnen und ein abschließendes Höhenfeuerwerk. Am gesamten Wochenende sorgt eine Vielzahl an Schaustellerbetrieben auf dem Marktplatz für beste Unterhaltung. Das Programm im Detail finden Sie unter: <http://www.colditzer-birkenfest.de/download/programm-birkenfest-2012.pdf>.



Sportlich geht es am **13. Mai 2012** beim **LVZ-Familienradfest** zu. Fünf unterschiedlich lange Touren zwischen Leipzig und Wurzen/Lossatal laden zum Mitfahren ein. Dabei sind Teilnehmer jeden Alters herzlich willkommen. Touren und Anmeldung unter: www.lvz-online.de/fahrradfest.

Beim Volksfest zum **Auszug der Torgauer Geharnischten** vom **17.-20. Mai 2012** können alte Traditionen der ältesten kurfürstlich privilegierten geharnischten Bürgerwehr Deutschlands miterlebt werden.

Auf den **20. Mai 2012** fällt der **35. Internationale Museumstag**. Unter dem Motto „Welt im Wandel – Museen im Wandel“ zeigen teilnehmende Einrichtungen wie das Kreismuseum Grimma und das Kulturhistorische Museum Wurzen, was sie alles können, wie sie sich in den vergangenen Jahren gewandelt haben und wo sie heute stehen. Bei freiem Eintritt ist ein Besuch mit bildendem Nebeneffekt ein Muss! Informativer Link: http://www.museumstag.de/nc/museumsaktionen/aktionen_liste/

An alle Fans der Mittelalterspektakel richtet sich das **Pfingst-Ritter-Turnier** vom **26.-28. Mai 2012** im Schlosspark Trebsen mit amüsant inszenierten Ritter-Spielen hoch zu Ross, Schwertkämpfen, Kletterdrache sowie Handkurbelriesenrad u.v.m. Begleitend nimmt wieder der beliebte Mittelaltermarkt mit Handwerk, Hökerei, Komödianten, Spielleuten, Gauklern, Hexen und allerlei Fresserey & Sauferey seinen Platz ein. Als besonderes Konzert-Ereignis steht TANZWUT unplugged auf dem Programm.

Seit 1994 findet alljährlich bundesweit am Pfingstmontag der „**Deutsche Mühlentag**“ statt, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und -erhaltung e.V. und ihren Landesverbänden. An diesem Aktions- und Thementag rund um das Mühlen- und Müllereiwesen laden bundesweit über 1000 historische Wind- und Wassermühlen zu Besichtigungen ein, es werden Führungen angeboten und teilweise



NEWSLETTER

Rahmenprogramme rund um die jeweilige Mühle veranstaltet. Wenn es u. a. die technischen Voraussetzungen erlauben, kann so manches technische Denkmal in Funktion erlebt werden, zum Beispiel beim Getreidemahlen, Wasserpumpen, Holzsägen oder sogar Stromerzeugen. Die offizielle Eröffnung des „Deutschen Mühltages“ fällt dieses Jahr auf das Gebiet des Sächsischen Burgen- und Heide-landes. Ausgewählt für die Auftaktveranstaltung am **28. Mai 2012** wurde die Bockwindmühle in Kühnitzsch/Falkenhain (bei Wurzen), die in diesem Jahr ihr 200-jähriges Bestehen feiert. Nach dem für 10.00 Uhr angesetzten Festgottesdienst kann man sich bis 18.00 Uhr von der Funktionalität des Mahlwerks überzeugen, umrahmt von Auftritten beliebter Musikantengruppen, einem Theater-Stück zu den „Bremer Stadtmusikanten“ und einer Dreschfliegelvorführung. Außerdem ist vor Ort ein Bauernmarkt, Büchsenwerfen und Strohhopfen angedacht. Den krönenden Abschluss bildet die Lanz-Parade.

Am Pfingstmontag, den **28. Mai 2012** findet ab 10.30 Uhr auf der Seebühne Kriebstein der ökumenische Gottesdienst unter dem Motto „**Volle Kanne leben**“ statt. Dazu laden die Gemeinden rund um die Talsperre Kriebstein herzlich ein. Parallel wird im Kriebelland ein Kindergottesdienst stattfinden. An verschiedenen Ständen wird es ab 12.00 Uhr die Möglichkeit zum Mittagessen geben. Daran anschließend folgt ab 13.00 Uhr ein buntes Programm. Der Reisesegen beschließt das Tagesprogramm um 14.30 Uhr.

IMPRESSUM

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heide-land“ e.V.

Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Tel.: 034327/9660, Fax: 034327/96619

E-Mail: info@saechsisches-burgenland.de, Internet: www.saechsisches-burgenland.de